

ARCHITEKTUR & TECHNİK

www.architektur-technik.ch





Raue Erdtöne und freundliches Farbenspiel

Bei der Umsetzung des architektonischen Konzepts der Primarschule in Vilars haben die Architekten des Büros Manini Pietrini selbst die Brandschutzvorschriften fantasievoll gelöst.

Redaktion: Marianne Kürsteiner, Fotos: Thomas Jantscher



Aussen zieren erdfarbene Töne die unpolierten Mauern aus Beton und Sand. Im Innern jedoch sind die Korridore farbenfroh gestaltet und bilden ihrerseits einen spannenden Kontrast zu den Klassenzimmern.

Während die Fassaden aus sandgestrahltem Beton des Collège von Vilars gegen aussen hin Nüchternheit und Strenge ausdrücken, spiegeln sich im Innern farbenfrohe Komplementär-farben auf glatten Oberflächen von der silberfarbenen Decke. Die rauen Erdtöne und das freundliche Farbenspiel bilden dabei eine komplementäre Einheit.

Für goldfarbene Transparenz sorgen gelbe Fenster, eingebaut in die Wände zwischen Licht durchfluteten Gängen und Klassenzimmern – und schaffen so ein warmes, angenehmes Lernklima. Im Gebäude, das fünf Grundschulklassen, eine Vorschul- und eine Unterstützungsklasse beherbergt, wurden 14 Scheiben der Brandschutzglas-Sonderanfertigung «Pyran L» und eine Ersatzscheibe mit einer Gesamtfläche von rund 70 Quadratmetern verbaut. Es handelt sich bei diesen Innen-

fenstern um eine Sonderanfertigung von Verbundsicherheits-glas, in deren Scheibenzwischenraum eine gelbe Folie eingebettet ist.

«Wir wollten Lichtdurchlässigkeit und farbige Transparenz im Gebäude schaffen, ohne dass die Konzentration in den Klassenräumen durch neugierige Blicke oder Ablenkungen aus dem Gang gestört wird», erläutert Architekt Etienne Dubois vom Architekturbüro Manini Pietrini. Zugleich galt es, die Anforderungen des Brandschutzes E30 mit dem architektonischen Konzept in Einklang zu bringen. Aufgrund der Sicherheitsbestimmungen wurden die Farbfolien nicht aussen auf die Scheiben geklebt, sondern zwischen zwei Scheiben eingebettet. Eine besondere Herausforderung für den Glaslieferanten war dabei, die Haftfestigkeit und Farbhomogenität der PVB-Folie

→ Primarschule in Fenin-Vilars-Saules/NE



Während in den Gängen eine belebende Atmosphäre herrscht, sind die Klassenzimmer mit viel Holz ausgestattet und fördern dadurch ein konzentriertes Schaffen.



über die gesamte Fläche zu gewährleisten. Die Materialbasis dieser Gläser, die die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse E erfüllen, ist gefloatetes Borosilicatglas. Besonderes Augenmerk wurde beim Neubau des Collège in Vilars auch auf die Beleuchtung sowie auf die Akustik gelegt. Die dadurch entstandene Atmosphäre fördert die Aufnahme- und Konzentrationsfähigkeit. Zu diesem Zweck wurden die sechs Raumflächen der Klassenzimmer mit Eichen- und Erlenplatten verkleidet. Sie bilden einen beruhigenden Kontrast zu den Korridoren als Orten der Bewegung. Regelmässig ange-

brachte, hervortretende Holzleisten verbergen die Schränke und schaffen Nischen, wodurch der Raum messbar und ruhig wird. ■

Bauherrschaft: Gemeinden Fenin, Vilars, Saules
Architekten: Manini Pietrini Sàrl, Neuenburg
Holzbau, Verkleidungen: M. Capelli, Sonceboz
Parkett: Borko Sàrl, Neuenburg
Glas: Schott Austria GmbH, Wien